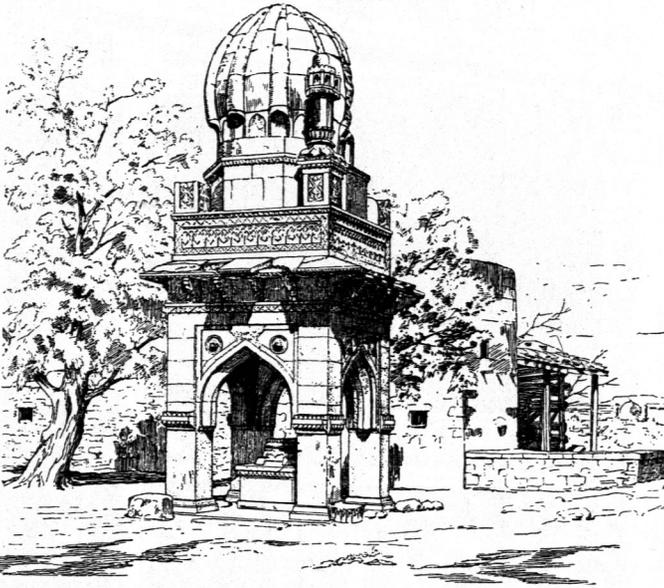


auf welchem vier Säulen stehen, die den rundbogigen, mit spitzer Pyramide abgeschlossenen Baldachin tragen, unter welchem der Sarkophag steht. Das Denkmal diente der jetzt ausgestorbenen Familie *Foscherari*. Das grössere der beiden Baldachin-Denkmalen wurde 1300 zu Ehren des Prokonfuls *Rolandino Passeggiari*, des Hauptes der guelfischen *Geremei*, errichtet und diente späterhin als Begräbnisstätte der *Corretori di Notari*, wenn sie in diesem Amte starben. Neun grössere Säulen tragen eine Platte; auf dieser steht der Sarkophag, umgeben von einer spitzbogigen Arkadenstellung mit Pyramidendach als Baldachin (siehe Fig. 150, S. 459).

In diese Reihe gehören auch die hochbedeutenden Fürstengräber im Dom von Palermo; sie beschreibt ausführlich *Lübke*²⁷⁵⁾. Diese Grabmäler, die aus der Glanzzeit mittelalterlicher Kunst stammen, und die in zwei Kapellen rechts vom Eingang des Domes vom Platze aus stehen, »machen einen Eindruck, mit dem

551.
Fürstengräber
im Dom zu
Palermo.

Fig. 276.



Indisches Baldachin-Grabmal²⁷³⁾.

sich nichts Aehnliches aus der ganzen mittelalterlichen Epoche messen kann. Zu der grossen künstlerischen Bedeutung, zu der mit seltenem Ernst und strenger Arbeit aufgenommenen edlen antiken Auffassung, zu der fürstlichen Pracht der Durchführung gefellen sich historische Erinnerungen von höchster Bedeutung, so dass die Wirkung dieses mächtigen Ganzen zu feierlicher Erhabenheit, zu wehevoller Stimmung sich erhebt.

Es sind die Grabmäler *Roger II.* von Sizilien († 1154), des tapferen und weisen Herrschers, der mit ebensoviele Klugheit als Glück die Errungenschaften seines heldenhaften Vaters befestigte und das sizilische Königthum begründete; seiner Tochter *Constantia* († 1198), die durch ihre Vermählung mit Kaiser *Heinrich IV.* den sizilischen Thron an die Hohenstaufen brachte; ferner ihres Gemahls *Heinrich VI.*, der ein Jahr vorher (1197) starb, und ihres Sohnes Kaiser *Friedrich II.* Daneben noch zwei kleinere Grabmäler der Gemahlin Kaiser *Friedrich's*, *Constantia*, und *Peter II.*, Königs von Sizilien.

Die vier Hauptmonumente sind von gleicher Analogie: ein mächtiger Porphyrsarkophag, nach antiker Weise angeordnet, ist auf einem erhöhten Stufenbau aufgestellt; über ihm erhebt sich schützend ein Baldachin

²⁷⁵⁾ In: Mittheilungen der k. k. Centralkommission, S. 230.